

## Anmeldung

Die Teilnahme am Symposium erfolgt über einen Anmeldelink, den Sie auf unserer Webseite finden. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, sich für zwei der drei Themenbereiche der interaktiven Arbeitsphase anzumelden. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und einen anregenden Austausch! QR-Code für die Anmeldeseite:



## Kontaktinformationen

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Martinistr. 52 | 20246 Hamburg

**Dr. Susanne Klotz | Dr. Silke Wolf**

Sprecherinnen des Netzwerk  
Therapiewissenschaften am UKE

**Friederike Grube**

Abteilungsleiterin Physiotherapie  
therapiewissenschaften@uke.de

## Teilnahmegebühr

35 € – Kalte & warme Getränke sowie Pausensnacks und ein Mittagsimbiss sind in dem Eintrittspreis enthalten.

## Lageplan



## Sponsoren



Direktion für Patienten-  
und Pflegemanagement

Impressum: Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistr. 52, 20246 Hamburg | Gestaltung: CH | Stand: 05.2025



Symposium  
**Therapiewissenschaften**

**Netzwerk Therapiewissenschaften am UKE**  
**4. September 2025 im Erika-Haus (W 29)**  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

# Therapiewissenschaften in Uniklinika

In den letzten Jahrzehnten haben sich Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie (ELP) von Berufen zu anerkannten Professionen entwickelt. Die Etablierung einer eigenen wissenschaftlichen Disziplin ist ein entscheidender Schritt in diesem Prozess. Hier kommt den Universitätsklinika als gleichzeitig im Gesundheits- und Wissenschaftssystem verortete Institutionen eine besondere Rolle zu. Das Netzwerk Therapiewissenschaften am UKE lädt zu einem Symposium ein, um mit Stakeholder:innen aus den Professionen ELP und weiteren Expert:innen ein Grundsatzpapier zu den Therapiewissenschaften in Universitätsklinika zu erarbeiten.

## Programmübersicht

**Impulsvorträge** | Renommierte Referent:innen geben einen Überblick über die Therapiewissenschaften, einschließlich historischer Entwicklungen, aktueller Anwendungsbeispiele und erfolgreicher Good Practice-Beispiele, die deren Relevanz und Wirksamkeit unterstreichen.

**Interaktive Arbeitsphase** | Die Teilnehmenden haben im aktiven Austausch die Möglichkeit, die zentralen Herausforderungen und Chancen der Therapiewissenschaften in Universitätsklinika zu erarbeiten, die in das Grundsatzpapier einfließen sollen. Die Themenbereiche sind entsprechend der drei Säulen von Universitätsklinika: Versorgung, Lehre & Forschung.

**Podiumsdiskussion** | Zum Abschluss werden die Ergebnisse der Arbeitsphase gemeinsam mit dem Plenum reflektiert und Perspektiven zur zukünftigen Entwicklung der Therapiewissenschaften diskutiert.

## Ablauf

08.30 – 09.15 Uhr	Ankommen & Registrierung Begrüßungskaffee & Snacks
09.15 – 10.00 Uhr	Begrüßung & einführende Worte
10.00 – 10.40 Uhr	Impulsvorträge – 1. Teil
Pause	
11.00 – 12.00 Uhr	Impulsvorträge – 2. Teil
Pause	
12.45 – 14.30 Uhr	Interaktive Arbeitsphase
Pause	
15.00 – 16.15 Uhr	Podiumsdiskussion & Zusammenfassung der Ergebnisse
16.15 Uhr	Verabschiedung

Ziel des Symposiums ist es, die Rolle der Therapiewissenschaften in Universitätsklinika zu stärken und eine klare Vision für deren Weiterentwicklung zu schaffen.

Alle Teilnehmenden sind eingeladen, aktiv Ideen auszutauschen und gemeinsam an einem Grundsatzpapier zu arbeiten. Lasst uns das Potenzial der Therapiewissenschaften zur Verbesserung von Versorgung, Lehre und Forschung ausschöpfen – gleich anmelden und mitwirken!

## Referent:innen

**Prof. Dr. rer. medic. Anke Kohmäscher**  
Strategische Leitung Zentrum für interprofessionelle Therapie und Prävention, Professorin für Therapiewissenschaften an der FH Münster

**M. Sc. Annalena Paus**  
Leiterin Stabsstelle Therapiewissenschaften am Universitätsklinikum Münster

**Dr. phil. Pierre Pfütsch**  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geschichte der Medizin des Bosch Health Campus

**Prof. Dr. Annette Irene Probst**  
Vorsitzende Fachbereichstag Therapiewissenschaften, Studiengangsleitung M.Sc. ELP und BA Bildungswissenschaften ELP an der HAWK Hi/Ho/Gö

**Prof. Dr. rer. medic. Katharina Röse**  
Professorin für Ergotherapie am Institut für Gesundheitswissenschaften der Universität zu Lübeck